

Gründungsgeschichte Egschiglen



Saran, Tume und Tumru haben gemeinsam von 1984 - 1991 an der Musikschule und am Musikkolleg in Ulaanbaatar traditionelle Musikinstrumente wie morin khuur und joochin studiert. Sie wurden als professionelle Musiker ausgebildet und haben nach ihrem Abschluss, gemeinsam mit weiteren Musikern des Musikkollegs das Ensemble Egschiglen gegründet, um die Musik zeitgenössischer mongolischer Komponisten auf traditionellen Instrumenten zu spielen und bekannt zu machen. Das erste Engagement hatte das Ensemble in der

Spielzeit 1991/1992 am Theater in der Provinz Tuv Aimag. 1993 wurde die Gruppe von der IOV Internationalen Organisation der Volkskunst der UNESCO erstmals zu Auftritten in zehn europäischen Ländern eingeladen und konzertiert seit dem regelmäßig international. 1994 schloss sich die Tänzerin Ariunaa der Gruppe an, die ebenfalls Absolventin des Musikkollegs im Fach Volkstanz war. 1997 schlossen sich noch der Bassgeiger Uugan und der Khoomii Sänger Amra dem Ensemble an.

Die traditionelle Yurte in Egschiglens fränkischem Garten in Deutschland ...



... und Egschiglen bei einem ihrer großen Konzerte in Ulaanbaatar 2014, wo sie als „Mutter der mongolischen Musik“ gesehen werden.



Foto: L. Bataa 2014